

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg und Anne Helm (LINKE)**

vom 16. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2017)

zum Thema:

**Nutzung öffentlichen Straßenlandes für Filmaufnahmen im Bezirksvergleich**

und **Antwort** vom 30. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Nov. 2017)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Linke) und  
Frau Abgeordnete Anne Helm (Linke)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12480

vom 16. Oktober 2017

über Nutzung öffentlichen Straßenlandes für Filmaufnahmen im Bezirksvergleich

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Mitwirkung gebeten. Soweit dort in eigener Verantwortung eine Stellungnahme erstellt und dem Senat übermittelt wurde, wird sie nachfolgend in ihren maßgeblichen Teilen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Anträge zur Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes im Zusammenhang mit Filmaufnahmen (Tarifstelle 1.5.3 Anlage 2 Sondernutzungsgebührenverordnung) wurden in den Jahren seit 2012 (einschl. 2012) in den Bezirken jeweils gestellt?

Antwort zu 1:

Nicht in allen Bezirken werden die Anträge auf Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes für Filmaufnahmen statistisch erfasst. Die übermittelten Angaben sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst dargestellt:

Jahr / Anträge	2012	2013	2014	2015	2016
Bezirk					
Charlottenburg- Wilmersdorf	Keine Angabe möglich	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe

Friedrichshain-Kreuzberg	198	269	288	301	312
Lichtenberg	24	15	37	29	34
Marzahn-Hellersdorf	4	5	3	5	3
Mitte	382	502	613	575	601
Neukölln	Keine Angabe möglich	-----	-----	-----	-----
Pankow	Keine Angabe	101	139	148	114
Reinickendorf	12	14	23	10	20
Spandau	15	28	30	20	31
Steglitz-Zehlendorf	174	146	191	182	247
Tempelhof-Schöneberg	126	158	183	167	392
Treptow-Köpenick	52	5	38	55	75

Frage 2:

Wie viele der gestellten Anträge wurden jeweils pro Jahr in den Bezirken genehmigt?

Antwort zu 2:

Die Mitteilungen von den Bezirksämtern werden in der folgenden Tabelle abgebildet:

<b>Jahr / Genehmigungen</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Bezirk					
Charlottenburg-Wilmersdorf	Keine Angabe möglich	-----	-----	-----	-----
Friedrichshain-Kreuzberg	173	255	267	280	283
Lichtenberg	21	14	35	28	30
Marzahn-Hellersdorf	4	5	3	5	3
Mitte	382	502	613	575	601
Neukölln	24	21	26	47	42
Pankow	Keine Angabe	96	139	137	100
Reinickendorf	12	14	23	10	20
Spandau	15	28	30	20	31
Steglitz-Zehlendorf	174	146	191	182	247
Tempelhof-Schöneberg	125	156	176	155	364
Treptow-Köpenick	48	4	38	53	71

Frage 3:

Wie viele Drehtage und Gebühreneinnahmen beinhaltet dies jeweils (bitte aufschlüsseln nach Bezirken)?

Antwort zu 3:

In der nachfolgenden Tabelle sind Sondernutzungs- und Verwaltungsgebühren zusammengefasst:

Bezirk	Tage 2012	Gebühr 2012	Tage 2013	Gebühr 2013	Tage 2014	Gebühr 2014	Tage 2015	Gebühr 2015	Tage 2016	Gebühr 2016
Charlottenburg-Wilmersdorf	Keine Angabe möglich	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Friedrichshain-Kreuzberg	244	15.340	359	23.355	372	24.180	374	2430,-	391	25.403
Lichtenberg	Keine Angabe möglich	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Marzahn-Hellersdorf	4	382	10	803	5	417	19	1.388	5	417
Mitte	634	41.210	833	54.145	1.017	66.105	954	62.010	998	64.870
Neukölln	41	2.450,	35	2.275	43	2.795	37	2.405	52	3.380
Pankow	Keine Angabe	-----	138	162.296	253	24.719	238	26.050	222	25.118
Reinickendorf	44	1.590	26	1.260	42	2.217	25	520	88	5.150
Spandau	27	2.215	45	3.623	81	5.939	51	4.432	57	4.659
Steglitz-Zehlendorf	285	22.895	278	22.408	425	31.431	489	34.091	478	38.613
Tempelhof-Schöneberg	205	7.995	257	9.750	322	16.965	275	13.360	515	30.745
Treptow-Köpenick	82	5.934	5	417	80	7.096	92	8.138	131	11.608

Frage 4:

Wie hoch waren die Einnahmen, die das Land Berlin für die Genehmigung von Dreharbeiten im entsprechenden Zeitraum erhielt (bitte ebenfalls nach Jahren und Bezirken, in denen die Arbeiten stattfanden, aufschlüsseln)?

Antwort zu 4:

Die Einnahmen, die von den Bezirksämtern erzielt wurden, sind in der Tabelle der Antwort zu Frage 3 aufgeführt.

Für straßenverkehrsrechtliche Anordnungen und Genehmigungen im Zusammenhang mit Filmaufnahmen auf öffentlichen Straßen wurden von der Verkehrslenkung Berlin (VLB) zusätzlich Gebühren nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) in Höhe von

2012: 211.488,21 Euro

2013: 208.549,44 Euro

2014: 263.170,29 Euro

2015: 269.168,92 Euro

2016: 321.842,70 Euro vereinnahmt.

Für das laufende Haushaltsjahr 2017 (Stand 18.10.17) sind zurzeit Gebührenbescheide über insgesamt 296.868,20 Euro erlassen worden.

Frage 5:

Um welche Produktionen handelte es sich dabei jeweils (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?

Antwort zu 5:

Eine Auflistung sämtlicher Filmdreh-Produktionen im öffentlichen Straßenland seit 2012 ist wegen des großen Umfangs weder den Bezirksämtern von Berlin noch dem Zentralen Filmbüro der VLB möglich. Die Bandbreite der Produktionen geht von Werbeproduktionen für alle möglichen Waren über Serienproduktionen wie u.a. „Homeland“, „Gute Zeiten Schlechte Zeiten“ (GZSZ) oder „SOKO Wismar“ bis hin zur Produktion von Fernsehfilmen wie „Tot im Internat“ (2-Teiler), „Gundermann“, „Entdecke die Mandy in Dir“, „Aenne Burda“ oder aufwändigen Kinoproduktionen wie „Alpenbrennen“ (Kinder-Kinofilm), „Hanny und Nanny“ und „Conny und Co 2“, „Emil und die Detektive“ sowie „Dark Night“. Zudem ist zu berücksichtigen, dass als Produktionsnamen häufig Arbeitstitel angeführt werden, die nicht dem Filmtitel oder Werbeprodukt entsprechen.

Schwerpunkt in den letzten zwei Jahren sind eindeutig die mehrteiligen Film- und Fernsehproduktionen beziehungsweise Staffelproduktionen. So wurden mehrere aufwändige ganze Staffeln für Internetplattformen wie Netflix und Amazon Prime usw. auch in Berlin gedreht. Zu benennen wäre hier zum Beispiel die Staffel „Babylon Berlin“ (Berlin im 1920iger Jahre Ambiente), „You are Wanted“ (derzeit hat bereits die 2. Staffelproduktion hier begonnen), „Berlin Station“, „Counterpart“ (Actionserie), „Sense 8“, „Auf Streife Berlin“ (tägliches Vorabendprogramm), „Tatort“ (Sonntagabend-Serienkriminalfilm ARD) aber auch: „Letzte Spur Berlin“, „Der Kriminalist“, „Der Lack ist ab“, „Tempel Schuld“, „4 Blocks“, „Die Spezialisten“, „Triple Ex“, „Junge Polizisten“, „Suspects“, „Jenny“, „Berlin Tag und Nacht“, „Applaus und raus“, sowie „Ein starkes Team“.

Berlin, den 30.10.17

In Vertretung

Kirchner

.....  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz